

Name: _____

Fair-Netzen



Quelle: Cliparts

Das könnte ich am Ende der Auseinandersetzung können ...

- Ich kann Risiken und Gefahren von virtueller Kommunikation erläutern.
- Ich kann die „goldene Regel“ deuten und daraus Lösungsansätze für ein „Faires-Netzen“ in der Gesellschaft entwerfen.
- Ich kann mein eigenes Verhalten reflektieren und daraus Handlungsmaßnahmen und Ziele für einen sozialen sowie fairen Umgang mit neuen Medien entwerfen.

Bearbeitet am: _____

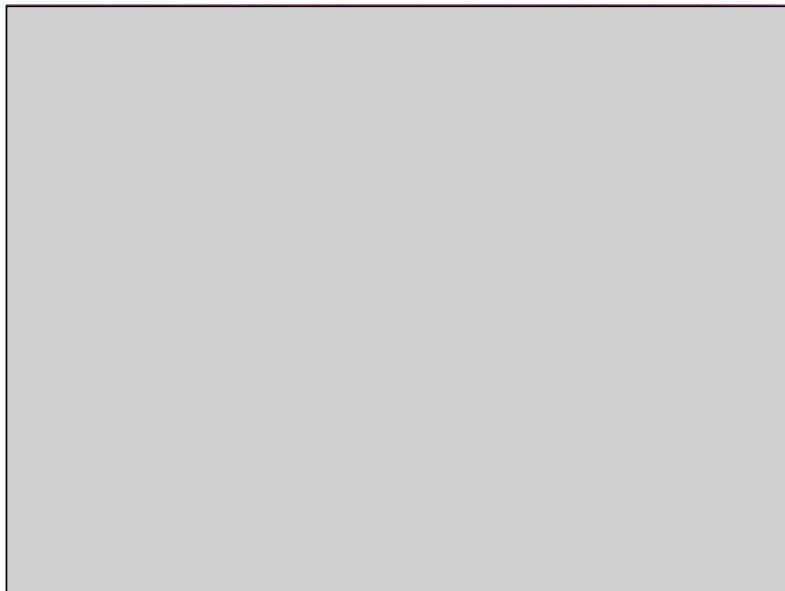
Bearbeitungsdauer: 1,5 Zeitstunden

Lernschritt 1:

Sicherlich hast Du viele eigene Erfahrungen bei der Kommunikation in und im Umgang mit sozialen Netzwerken, die Du in die Auseinandersetzung mit dem Kompetenzbereich „Fair-Netzen“ einbringen kannst. Erstelle einen eigenen Fall als Lernsituation, in der es schon mal durch geteilte/gepostete Informationen zu unerwarteten Wirkungen oder Reaktionen kam. Beziehe Dich hierbei auf Dein Privatleben, wenn Dir schon einmal so etwas passiert ist oder aus Deinem Freundesbereich. Notiere eine Situation in dem nachfolgenden Kasten.

Lernschritt 2:

Hier siehst du eine Karikatur, die sich auf „Gefahren in sozialen Netzwerken“ bezieht. Deute die nachstehende Karikatur. Hier kannst Du Deine Überlegungen aus dem ersten Lernschritt mit einbeziehen.



Quelle: Frankfurter Rundschau

Lernschritt 3:



Zwei Auszubildende einer Teilzeitberufsschulklasse treffen sich in der Eisdiele. Ronja und Robin tauschen sich über den neusten Tratsch und Klatsch aus.

Robin fragt Ronja, ob sie am Samstag auch auf die Party von Kevin gehe?

Ronja antwortet Robin etwas bedrückt, dass sie nicht eingeladen wurde.

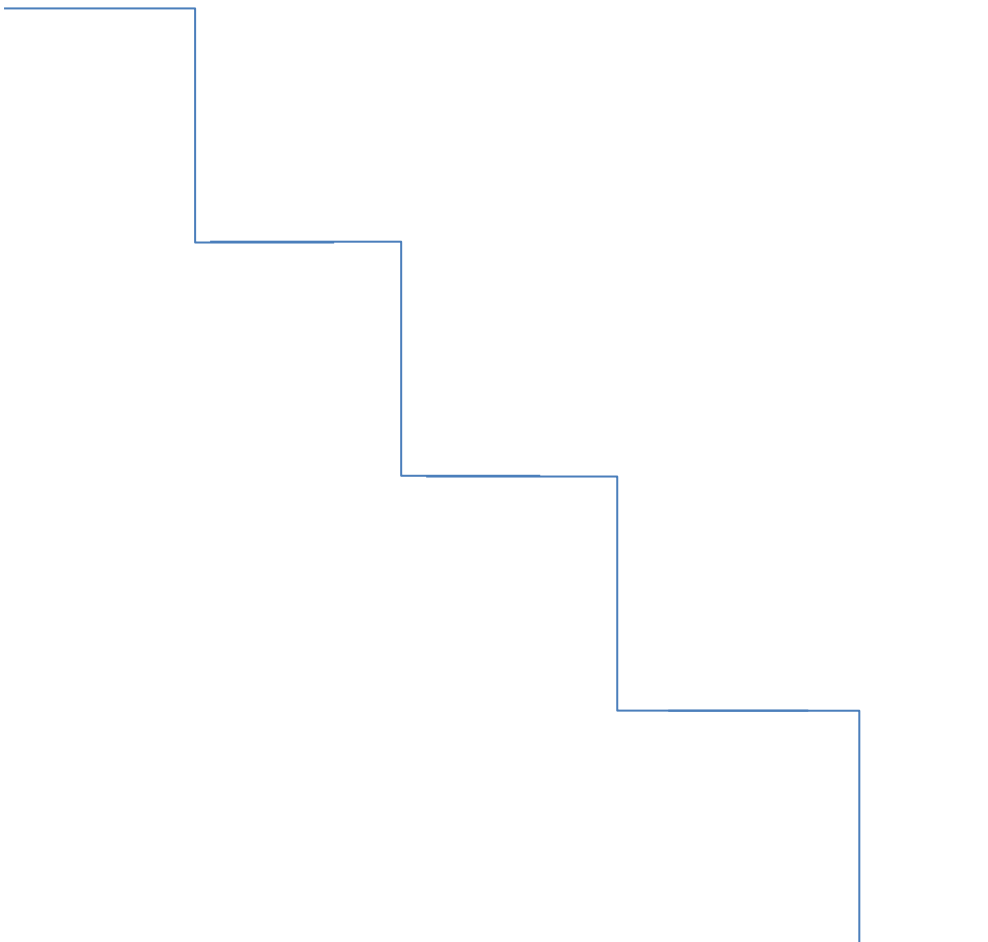
Aber er muntert Ronja auf: „Ich wurde auch nicht persönlich eingeladen!“ Kevins Mutter organisiert eine Überraschungsparty und hat per „Epost“ eingeladen. Das wird sicherlich eine Riesensause 😊.

Ronja ist sich nicht sicher, ob es sich hierbei tatsächlich nur um ein Versehen handele.

Du bist nun neugierig geworden, welche Risiken und Gefahren sich beim „Fair-Netzen“ ergeben können. An der Infotheke findest du einen Zeitungsartikel zu diesem Thema.

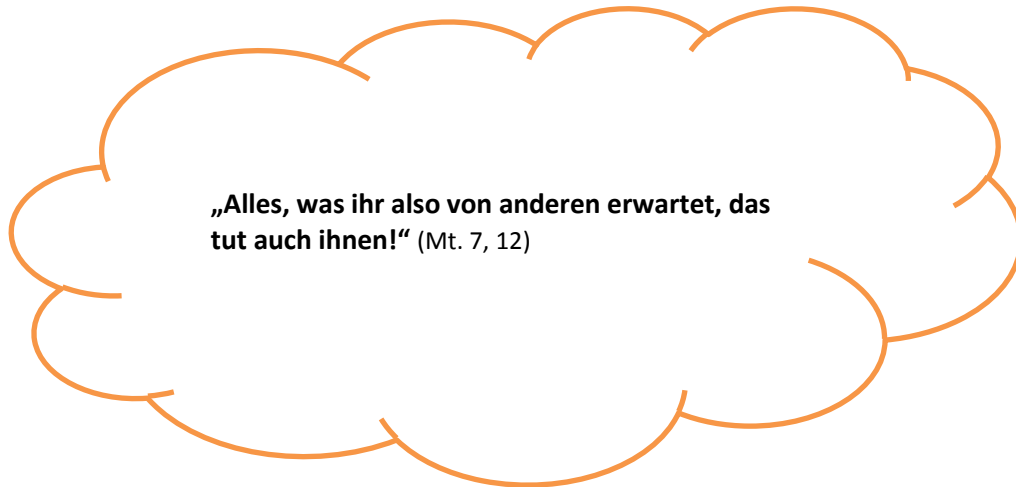


Lies bitte den Zeitungsartikel und entwickle eine ‚Hitliste‘ mit den 5 wichtigsten Tipps für ein sicheres und verantwortungsvolles kommunikatives Verhalten in der virtuellen Welt.



Lernschritt 4:

Lies in diesem Lernschritt zunächst die Bibelstelle aus dem Evangelium nach Matthäus durch. Hierbei handelt es sich, um die sogenannte „**Goldene Regel**“ (Mathäus 7,12).



Die „Goldene Regel“ aus der Bergpredigt Jesu ist die entscheidende Grundlage menschlichen Zusammenlebens und der Verständigung in der Familie, unter Freunden, am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft weltweit unter religiös-ethischen Gesichtspunkten. Jesus fordert die Menschen aktiv zum positiven Handeln am Nächsten auf.

Tausche Dich mit einer Lernpartnerin bzw. einem Lernpartner über diesen goldenen Lebensleitfaden aus. Wie könntest Du die „Goldene Regel in sozialen Netzwerken umsetzen? Verfasse dazu als Lernprodukt ein „**Elfchen**“, das Du in Kevins Chronik stellen würdest. Informationen, wie man ein Elfchen schreibt, findest Du unter http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=2119 (aufgerufen am 29.04.2013)

A large, empty rectangular box with a thick orange border. It is intended for the student to write their 'Elfchen' (a short poem or reflection) based on the 'Golden Rule'.

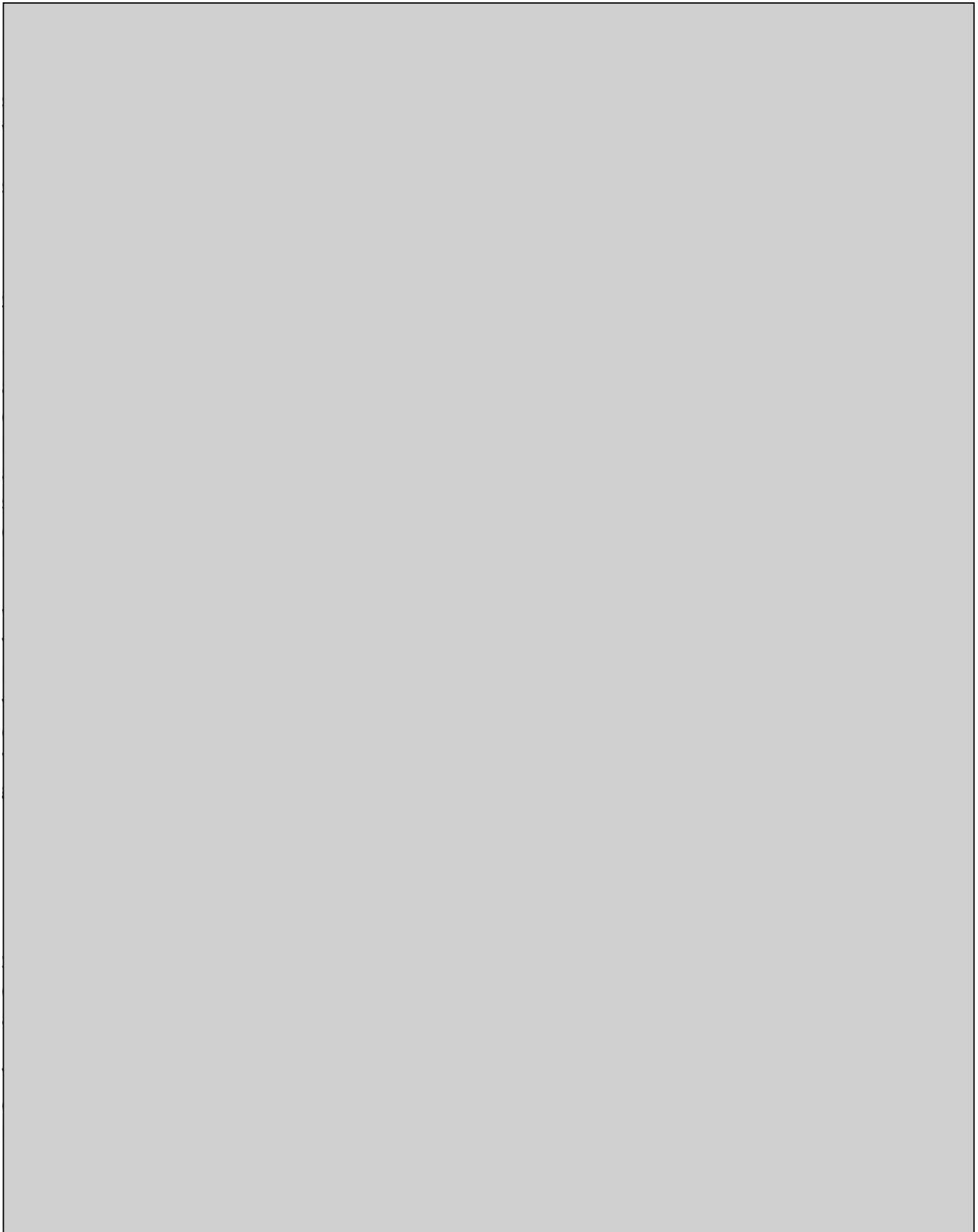
Reflexion

Überlege Dir, welchen Lernzuwachs Du in der Auseinandersetzung mit diesem Lernjob erworben hast. Mache Dir Notizen zu den unten aufgeführten Stichpunkten. Diese sind nur für dich bestimmt! In einer nachfolgenden Plenumsrunde kannst Du nur das veröffentlichen, was Du anderen auch von Dir zeigen willst.

| | |
|--|--|
| <p><i>Wenn ich jetzt an „Fair-Netzen“ denke, dann ...</i></p> | <p><i>Das hat mich angeregt, meine bisherige Position und Verhaltensweisen zu überprüfen ...</i></p> |
| <p><i>Das werde ich demnächst in sozialen Netzwerken anders machen, weil ...</i></p> | <p><i>Hier brauche ich noch weitere Informationen, Unterstützung, ...</i></p> |

Zusatzmaterial zum Lernjob „Fair-Netzen“ – Lernschritt 3

Reale Enttäuschungen und Gefahren in der virtuellen Welt





Quellen:

Scholz, Lena (2006): Reale Enttäuschungen und Gefahren in der virtuellen Welt. Zum Abruf unter <http://www.heise.de/newsticker/meldung/Reale-Enttaeusungen-und-Gefahren-in-der-virtuellen-Welt-170153.html> (aufgerufen am 16.04.2013).